

Team Nord bei der Ju-Jutsu-Premiere der Finals 2026 in Hannover

Es war eine Premiere für unseren Sport: Zum ersten Mal stand Ju-Jutsu bei den Finals 2026 in der Swiss Life Hall in Hannover im Rampenlicht. Team Nord setzte sich dabei aus Athletinnen und Athleten aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen zusammen, wobei der Kodokan Norderstedt Schleswig-Holstein in dieser Auswahl vertreten hat.

In der Vorrunde traf die Mannschaft auf Team Ost und lieferte sich einen intensiven Mannschaftskampf, der erst am Ende entschieden wurde. Im anschließenden Duell um Bronze stand Team Nord dann Team West gegenüber und zeigte noch einmal großen Einsatz, musste sich am Ende jedoch ohne Medaille verabschieden.

Im Duo gingen Julia Paszkiewicz und Johannes Tourbeslis auf die Matte und zeigten erneut eine konstante Leistung auf hohem Niveau mit präzisen, sauber abgestimmten Techniken. Im Fighting bis 63 kg gewann Michelle Rockmann all ihre Kämpfe und sammelte wichtige Punkte für den Norden, während Nieke Südbrock in der Vorrunde ebenfalls zum Einsatz kam und sich engagiert in den Mannschaftswettbewerb einbrachte.

Tim Weidenbecher stellte sich im Schwergewicht +85 kg einer anspruchsvollen Aufgabe und übernahm Verantwortung für das Team, auch wenn er seinen Kampf diesmal nicht gewinnen konnte. Besonders bitter verlief der Tag für Ashot Arustamjan: Durch die Reduzierung von ursprünglich 13 auf 11 Begegnungen entfiel seine Gewichtsklasse, sodass er trotz Nominierung nicht zum Einsatz kam.

Team Süd sicherte sich am Ende den Meistertitel. Auch ohne Podestplatz bleibt dieser Auftritt für Team Nord und für Ju-Jutsu im Norden ein wichtiger Moment. Ein herzlicher Dank gilt der Organisation dieses besonderen Events, allen Helferinnen und Helfern, den Trainerinnen und Trainern sowie den Athletinnen und Athleten, die diese Premiere bei den Finals mit Leben, Energie und großem sportlichen Einsatz gefüllt haben.

Bilder: Joanna Grickschas

Bericht: Joanna Grickschas